

Husum, 15.12.2017

SPD-Antrag öffnet Weg zum kostenfreien Bildungszugang

In Nordfriesland ist die Schüler- und Azubibeförderung nach der 10. Klasse nicht kostenfrei. Auf Druck der Jusos-Nordfriesland, der SPD-Kreistagsfraktion und insbesondere der Kreisschülervertretung wurde im Rahmen der Haushaltsberatungen vom Kreistag auch einstimmig beschlossen, dass die Verwaltung des Kreises prüfen soll, welche Kosten bei einer kostenfreien Beförderung entstehen würden. Dazu Juso-Vorsitzender Truels Reichardt: „Die SchülerInnen, Azubis und Familien in Nordfriesland sollen wissen, wer ihre natürlichen Verbündeten sind, damit der Zugang zur Bildung bei uns kostenlos wird - dafür braucht es die Sozialdemokratie.“

Das Kreisschülerparlament fordert dabei in dem Antrag, den die SPD stellvertretend bereits vergangene Woche im Finanz- und Bauausschuss eingebracht hat, dass SchülerInnen egal welcher Schulform auch nach der 10. Klasse umsonst die Beförderung nutzen können, um Chancengleichheit im strukturschwachen Raum zu fördern. Dies soll auch für Auszubildende in der ersten Ausbildung gelten.

Nicht nur die Forderung nach Chancengleichheit und Stärkung des ländlichen Raums sind dabei wichtige Argumente, die ausdrücklich von der SPD Nordfriesland unterstützt werden. Auch die berufliche Bildung würde gestärkt und einkommensschwache Familien entlastet werden.

Zahlen der Prüfung sollen im Frühjahr 2018 vorliegen. Dann soll auf Basis der Kosten entschieden werden, ob, wann und wie eine Entlastung möglich ist. Die Schülerversammlung kann hierbei weiterhin auf die Unterstützung durch die Jusos Nordfriesland zählen.

Dieser Antrag ist ein wichtiger Schritt zur kostenlosen Bildung von der Krippe über den Schulabschluss bis zum Meister in Nordfriesland.